Zeitschriftenüberblick

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums**

Band (Jahr): **37 (1981)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sachkatalog der Bibliothek vorstellt (S. 77-79). Die beigegebenen Abbildungen (S. 137-160) bieten willkommene Illustrationen zu den einzelnen Artikeln.

Um die Lektüre dieses höchst lesenswerten Reports einem grösseren Leserkreis zu ermöglichen, sind von allen Beiträgen gekürzte Fassungen in englischer (S. 83-126) und jiddischer Sprache (S. I-LXX) in den Band aufgenommen worden.

Stefan Schreiner.

Werner Ekschmidt, DAS GEDÄCHTNIS DER VÖLKER. Hieroglyphen, Schriften und Schriftfunde. Heyne Sachbuch Nr. 7106. Wilhelm Heyne Verlag, München 1980. 432 S. DM 10,80.

Auch mit dem vorliegenden Taschenbuch wird wieder ein wichtiges Gebiet einer breiteren Information geöffnet, tritt doch mit der Erscheinung der Schrift die Menschheit erst in die «geschichtliche» Phase ihrer Existenz ein. Die wichtigsten «Schriftvölker des Altertums und das kulturelle Erbe, das sie uns hinterlassen haben, werden uns in immer leicht lesbarer, oft spannender Form vorgeführt: Babylonier, Assyrer, Ägypter, die Archive von Ugarit, die Mykener, Griechen, Römer u.s.w. Ein eigenes Kapitel ist den Schriftrollen vom Toten Meer gewidmet. In dem Abschnitt *Die Papyri und das Neue Testament* geht der Vf. auch auf die ältesten Textüberlieferungen des Neuen Testaments ein und kommt dabei zu folgendem Schluss (S. 304):

> Alle Papyrusfunde, soweit sie bis jetzt ans Licht gekommen sind, bestätigen die Verlässlichkeit der späteren Überlieferung, und es ist ganz unwahrscheinlich, dass zukünftige Funde etwas daran ändern werden. Ohne Zweifel haben wir die neutestamentlichen Schriften in der Form vor uns, die sie auch in der Alten Kirche, spätestens im 2. Jahrhundert, besassen ... Historisch beweisen wird man die christlichen Heilstatsachen niemals können ... dennoch ist es nichts Geringes, feststellen zu können, dass kein zweites antikes Buch auch nur annähernd so gut überliefert ist wie das Neue Testament.

Eine ausführliche Bibliographie, sowie ein Namen- und Sachregister vervollständigen diesen interessanten Band, dem auch mehrere Illustrationen in- und ausserhalb des Textes beigegeben sind.

K. H.

ZEITSCHRIFTENÜBERBLICK

DIAKONIA, Freiburg, 12 (5/1981)

Petuchowski, J. J. Humor i.d. jüdischen Theologie (329-334).

FRANKFURTER HEFTE 36 (7/1981)

Hoffer, W. Jüdische Schicksale in Marokko (37-42).

HISTORISCHES JAHRBUCH (Görres-Ges.) 101/1, Frbg.-München 1981

Reinhardt, K. Hebr. u. spanische Bibeln auf dem Scheiterhaufen d. Inquisition. Texte z. Geschichte d. Bibelzensur in Valencia um 1450 (1-37).

JOURNAL OF JEWISH STUDIES, Oxford, XXXII (1/1981)

Rappaport, U. The first Judean Coinage (1-17).
Vermes, G. The Essenes and History (18-31).
Halperin, D. J. Cruxifixion, the Nahum Pesher, and the Penalty of Strangulation (32-46).
Niditch, S. Father-Son Folktale Patterns and Tyrant Typologies in Josephus Ant. 12:160-222 (47-55).
Cooper, A. The «Euphemism» in Numbers 12:12 — A study in the History of Interpretation (56-64).
Klien, M. J. Four Notes on the Triennial Lectionary Cycle (65-73).
Bregman, M. The Triennial Haftarot and the Perorations of the Midrashic Homilies (74-84).
Biale, D. The Kabbala in Nachman Krochmal's Philosophy of History (85-97).

JOURNAL FOR THE STUDY OF JUDAISM, Leiden, XII (1/1981)

Delling, G. Alexander d. Grosse als Bekenner d. jüd. Gottesglaubens (1-51).
Vanderkam, J. C. 2 Maccabees 6,7a and the Calendrical Change in Jerusalem (52-74).
Bergmeier, R. Weisheit-Dike-Lichtjungfrau (75-86).
Basser, H. W. Allusions to Christian and Gnostic Practises in Talmudic Tradition (87-105).

THE JOURNAL OF RELIGION 60 (2/1980)

Pickle, J. W. Schleiermacher on Judaism (115-137).

KERYGMA UND DOGMA 27 (3/1981)

Them. Heft: «Theologie nach Holocaust?» (mit Beitr. von Grässer, Gunneweg, Hesse, Honecker, Hübner).

LUTHERISCHE MONATSHEFTE 20 (5/1981)

P. *von der Osten-Sacken* Das vergessene Skandalon. Kann man das Verhältnis von Christen und Juden «erneuern»? (274-77).

ZEITSCHRIFT FÜR RELIGIONS- UND GEISTESGESCHICHTE, Köln XXXIII (1/1981)

Mack, R. Intuition und Interpretation in M. Bubers Umgang mit d. hebr. Bibel (21-31).